



# JAHRESBERICHT

## GesundheitsTreffpunkt West

# 2022





# Inhaltsverzeichnis

DAS JAHR 2022 IM ÜBERBLICK	1
<b>INFORMIEREN. BERATEN. HANDELN.</b>	<b>4</b>
<i>Förderung und Stärkung der Gesundheits- und Lebenskompetenzen</i>	
Information – Beratung – Unterstützung	
➤ Psychosoziale Gesundheitsberatung	4
➤ Themen der Gesundheitsberatung	5
➤ Verbraucherrechtsberatung	5
➤ Selbsthilfe	6
➤ Beratung und Information zu Corona	6
➤ Impfkationen mit mobilem Impftruck	7
<b>BUNT. GESUND. LEBENDIG.</b>	<b>8</b>
<i>Gesundheit erfahrbar machen</i>	
Gruppenangebote – Gesundheitsprojekte – Stadtteilaktivitäten	
➤ Gesundheitswandern	8
<b>Gesundheitsförderung für Kinder, Jugendliche und deren Familien</b>	<b>9</b>
➤ Mit dem bemil unterwegs im Stadtteil	9
➤ Sommerferienprojekt unter dem Motto ‚Zauberhafte Landschaften‘	11
➤ Bemil im Übergangwohnheim (ÜWH)	11
➤ Bemil in der Zeltstadt in der Überseestadt	12
➤ Mobile Brücken	12
➤ Bewegungsangebote auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz	14
➤ Offene Fußballangebote im Quartier	15
➤ Gröpelinger Kick	16
➤ Lesen und Bewegen	17
➤ Ausflug in die Eissporthalle	18
➤ Sportmeilenläufe auf der Gröpelinger Sportmeile	18
<b>Bewegungsangebote für Frauen</b>	<b>19</b>
➤ Unsere Radschule für Frauen - Velo go	19
➤ Fancy Womens Bike Ride	20
➤ Bewegung ganz nach dem Motto: „Ich weiß, was mir gut tut!“	20
<b>INNOVATIV. VERNETZT. NACHHALTIG.</b>	<b>22</b>
<i>Gesundheit gemeinsam gestalten</i>	
Kooperation - Vernetzung	
➤ Das Netzwerk ‚Gesundheit im Bremer Westen‘	22
➤ Der Arbeitskreis ‚Älter werden im Bremer Westen‘	22
➤ Der Arbeitskreis ‚Kinder und Jugendliche im Bremer Westen‘	24
➤ Die AG Bewegung / Gröpelinger Sportmeile	26
➤ Der Präventionsrat Bremen West	27
➤ Wachsende Kooperationen	30
➤ LIGA – Lokales Integriertes Gesundheitszentrum für Alle	30
➤ Gesundheitsbegleiter: innen für Gröpelingen	32
➤ Mitarbeiter: innen und Verein 2022	34
➤ Danksagung	35

## DAS JAHR 2022 IM ÜBERBLICK

Mit dem vorliegenden Bericht geben wir einen Überblick über die Aktivitäten des Gesundheitstreffpunkts West sowie die Projekt- und Netzwerkarbeit des Vereins im Jahr 2022.

2022 war für den Gesundheitstreffpunkt ein ereignisreiches Jahr. Die Corona-Pandemie ist noch immer nicht ganz überstanden, aber die meisten Corona-Schutzmaßnahmen sind im März ausgelaufen. So konnten wir wieder mehr Aktivitäten und Angebote in Präsenz realisieren und neue Projekte initiieren. Durch die in Kraft getretenen Lockerungen nutzten zudem mehr Ratsuchende als in den vergangenen Jahren die Möglichkeit, persönlich in unsere offene Beratung zu kommen. Insgesamt konnten wir 338 Personen mit unserer **psychosozialen Beratung** vor Ort eine individuelle Unterstützung bieten. Die **Coronasprechstunde** durch eine Gesundheitsfachkraft wurde weiterhin einmal wöchentlich vorgehalten und gemeinsam Impfaktionen auf dem Bibliotheksplatz organisiert. Auch die **Gesprächsgruppe „Ängste und Depressionen“** hat sich weiterhin regelmäßig in den Räumlichkeiten des Gesundheitstreffpunkts getroffen und Menschen die Möglichkeit eines Erfahrungs- und Informationsaustausches auf Augenhöhe ermöglicht. Nach Jahren der Pandemie folgten 2022 weitere Krisen: Inflation und steigende Lebensmittel- sowie Energiekosten belasteten besonders die Menschen in Gröpelingen. So stieg bspw. auch die Zahl derer, die ihre Strom- und Gasrechnungen nicht mehr bezahlen konnten. Dies zeigte sich insbesondere bei der Nachfrage nach der **Verbraucherrechtsberatung**, die nach wie vor hoch ist und in keinem weiteren Stadtteil in Bremen so gut angenommen wird.

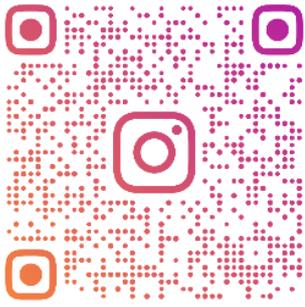
Im Fokus unserer **Gesundheitsangebote und -projekte** stand 2022 die Abmilderung der Folgen, die durch die Covid-19-Pandemie entstanden sind. Der Schwerpunkt lag somit auf der Förderung der Gesundheit sowie der sozialen Teilhabe, um soziale Isolation zu durchbrechen, Bewegung im Alltag zu aktivieren und Gesundheitskompetenzen zu stärken. Dieses Ziel stand auch im Vordergrund unseres neuen Projektes **„Mobile Brücken“**. Im Rahmen des Projektes organisierten wir für Kinder und deren Familien eine große Sommertour mit dem **Bewegungs- und Ernährungsmobil – bemil** (ca. 1.500 TN) und holten erstmals eine **mobile Schwimmschule** (ca. 70 TN) nach Gröpelingen. Neben der Sommertour waren wir mit unserem bemil auf verschiedenen Festen und Veranstaltungen (15 Einsätze) unterwegs und gestalteten ein Sommerferienprojekt mit dem Motto „Zauberhafte Landschaften“ (tägl. ca. 25 TN) auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz. Den Gröpelinger Bibliotheksplatz belebten wir 2022 mit verschiedenen Angeboten, wie der **„Kinder aktiv“-Gruppe** (ca. 720 TN), dem Projekt **„Lesen und Bewegen“** (ca. 52 TN) und dem **Sportmobil** (ca. 120 TN). Des Weiteren wurden im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit ca. 15 Teilnehmer:innen pro Woche das **Fußballangebot für Jugendliche** auf öffentlichen Plätzen im Stadtteil sehr gut angenommen. Highlights in diesem Jahr waren die **Fußballturniere „Gröpelinger Kick“**, bei denen rund 90 Jugendliche mit ihren Mannschaften angetreten sind, der **Ausflug** in die Eislaufhalle „Paradise“ (20 TN) sowie der **Sportmeilenlauf** für die Schüler:innen der Sekundarstufe I (ca. 600 Schüler:innen).

Ein weiteres neu initiiertes Projekt war das ‚**Gesundheitswandern auf der Gröpelinger Sportmeile**‘, das von Mai bis Oktober stattgefunden hat (wöchentl. ca. 8 TN). Fachlich angeleitet haben die Teilnehmer:innen hier bei gemeinsamen Wanderungen ihre Gesundheitskompetenzen und Bewegungsfähigkeiten verbessert.

Die Bewegungsangebote für Frauen wurden ebenfalls fortgesetzt. Erfreulicherweise stiegen die Zahlen der Teilnehmerinnen im Vergleich zum Vorjahr an. In unserer ‚**Radschule – Velo go**‘ haben in neun Kursen insgesamt 86 Frauen das Radfahren erlernen oder ihre Fahrfähigkeiten verbessern können. Im September nahmen Kursteilnehmerinnen gemeinsam mit der Kurs- und Projektleitung am ‚**Fancy Woman Bike Ride**‘ teil, bei der Frauen für ihre Rechte, Freiheit und Unabhängigkeit in die Pedale treten. Das Angebot ‚**Ich weiß, was mir gut tut! – Frauengesundheitstag**‘ konnte pro Termin 7-13 Frauen erreichen und mit Bewegungs- und Entspannungsübungen sowie Informationen zu gesunder Ernährung die Gesundheit und das Wohlbefinden der Teilnehmerinnen fördern.

Bei der Bewältigung sozialer und gesundheitspolitischer Problemlagen hat die Netzwerkarbeit in Gröpelingen einen besonderen Stellenwert. Im **Netzwerk ‚Gesundheit im Bremer Westen‘**, das vom dem Gesundheitstreffpunkt West koordiniert wird, treffen sich regelmäßig Akteur:innen aus verschiedenen Einrichtungen. Durch die breite Vernetzung im Stadtteil sind in den vergangenen Jahren viele präventive und gesundheitsfördernde Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen im **Arbeitskreis (AK) ‚Älter werden im Bremer Westen‘**, im **AK Kinder und Jugendliche**, in der **Arbeitsgemeinschaft Bewegung/Gröpelinger Sportmeile** sowie dem **Präventionsrat Bremen West** mit seinen Unterarbeitsgruppen (UAG) ‚Sucht und Prävention‘ und der UAG ‚Zukunft‘ entstanden. Diese machen den Stadtteil lebendiger und bieten den Bewohner:innen im Bremer Westen eine breite Palette an Unterstützungsmöglichkeiten. Der AK Kinder und Jugendliche hat 2022 gemeinschaftlich ein **Sommerferienprogramm** zusammengestellt, um den Kindern und Jugendlichen eine Übersicht über Ferienangebote im Bremer Westen während der schulfreien Zeit zu bieten. Im Oktober fand unter dem Motto ‚**Kids in action**‘ der jährliche Aktionstag für Kinder auf der Ohlenhoffarm statt, der über 300 Kinder und Jugendliche und viele Erwachsene erreicht hat. Die Mitglieder der AG Bewegung/Gröpelinger Sportmeile gestalteten einen **neuen Übersichtsflyer** mit Angeboten rund um die Gröpelinger Sportmeile und organisierten die **Fußballturniere ‚Gröpelinger Kick‘**. Der Präventionsrat konnte seine **Dialogreihe ‚Zukunft Gröpelingen‘** fortführen und hat hierzu Vertreter:innen aus Politik zu einer **Bürger:innendiskussion** im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen eingeladen, zu der mehr als 70 interessierte Anwohner:innen gekommen sind. Insgesamt haben 2022 ca. 78 Treffen der Arbeitskreise stattgefunden.

Wir wünschen viel Interesse beim Lesen unseres Jahresberichts. Fragen zu unserer Arbeit, Interesse an der Mitarbeit im Verein oder speziell zu bestimmten Aktivitäten und Angeboten bitte an [info@gtp-west.de](mailto:info@gtp-west.de) oder telefonisch unter 0421 61 70 79. Um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, folgen Sie uns gerne auf Instagram und Facebook:



GESUNDHEITSTREFFPUNKTWEST

[www.gtp-west.de](http://www.gtp-west.de)  
[info@gtp-west.de](mailto:info@gtp-west.de)

[www.liga-groepelingen.de](http://www.liga-groepelingen.de)  
[info@liga-groepelingen.de](mailto:info@liga-groepelingen.de)



Der Gesundheitstreffpunkt West in der Gröpelinger Stadtbibliothek

# **INFORMIEREN. BERATEN. HANDELN.**

## *Förderung und Stärkung der Gesundheits- und Lebenskompetenzen*

---

### **Information – Beratung – Unterstützung**

Mit unseren niedrigschwelligen und barrierefreien Beratungsangeboten unterstützen wir die Menschen im Bremer Westen, geeignete Wege zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden zu finden. Bei uns sind alle willkommen, die Beratung bei der Lösung eines Problems, bei der Findung einer Entscheidung, bei der Bewältigung einer belastenden Lebenssituation brauchen oder Informationen zu gesundheitsspezifischen Themen benötigen. Wir beraten zu gesundheitsbezogenen Fragen und Themen vor Ort oder telefonisch. Durch verschiedene Projekte und Veranstaltungen im Stadtteil haben wir die Möglichkeit, aufsuchend tätig zu werden und die Menschen dort zu erreichen und abzuholen, wo sie leben, spielen, lernen, arbeiten und in Nachbarschaften eingebunden sind. Unsere psychosoziale Beratung ist mehrsprachig und unter Einbezug der persönlichen Ressourcen präventiv und entwicklungs-fördernd ausgerichtet.

### **Psychosoziale Gesundheitsberatung**

Die psychosoziale Gesundheitsberatung ist ohne Termin zu unseren Öffnungszeiten kostenlos, anonym, statusunabhängig und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

In Zeiten wachsender Unsicherheit, erhöhten Anforderungen sowie permanenter Entscheidungsnotwendigkeiten wächst die Bedeutung fachlich qualifizierter Beratung. Wenn Menschen nicht mehr weiterwissen, orientierungslos, überfordert, unsicher sind oder Verständnisprobleme aufgrund sprachlicher Barrieren haben, können sie unsere psychosoziale Gesundheitsberatung in Anspruch nehmen. Bei Bedarf arbeiten wir mit Übersetzer: innen, den Sprach- und Kulturmittler: innen (Sprinter) von bras e.V., zusammen. Die psychosoziale Beratung ist sowohl präventiv, rehabilitativ als auch entwicklungsorientiert ausgerichtet und unterstützt persönliches Wachstum und Ressourcenförderung, damit Ratsuchende alltagsrelevante Kompetenzen entwickeln können. Wir unterstützen bei der Bewältigung der spezifischen Anforderungen und begleiten bei Orientierungs-, Entscheidungs-, Auswahl- oder Planungsproblemen sowie bei der Gestaltung der Lebenswelt. Im Bedarfsfall vermitteln wir an andere Einrichtungen oder Beratungsstellen weiter.

Im Jahr 2022 haben wir 338 Kontakte im Rahmen unserer Öffnungszeiten von Ratsuchenden dokumentiert. 160 Kontakte (47 %) erfolgten per Telefon; 178 Personen (53 %) suchten uns in unseren Räumlichkeiten auf. Damit stieg der Anteil persönlicher Beratungen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 15%. Im Jahr 2022 nutzten mehr Frauen (61,5 %) als Männer (38,5%) unser Angebot der psychosozialen Beratung. Die dokumentierte Altersspanne lag zwischen 17 und 82 Jahren, wobei mehr Menschen mittleren Alters (Durchschnittsalter 43 Jahre) Unterstützung in Anspruch nahmen. Ältere Menschen

kontaktierten uns aufgrund eingeschränkter Mobilität häufiger telefonisch. 230 (ca. 68 %) Ratsuchende berichteten über eine eigene Migrationsbiographie. 114 Personen bzw. 33,7%, erreichten den Gesundheitstreffpunkt West über die Außendarstellung, Öffentlichkeitsarbeit und die Stadtteilaktionen und 23% über Kooperationspartner: innen. Die Gesprächsdauer betrug im Durchschnitt 16 Minuten.

## Themen der Gesundheitsberatung

Das Themenspektrum unserer Beratung ist vielfältig – dazu gehören:

- Informationen zu gesundheitsbezogenen Fragen und Gesundheitsdienstleistungen sowie ehrenamtlichem Engagement
- Probleme mit der Kranken- und Rentenversicherung
- Schwierigkeiten mit Behörden
- Hilfe bei Anträgen
- Unterstützung bei der Orientierung im Hilfesystem
- Informationen zu Veranstaltungen und Kursangeboten des Gesundheitstreffpunkts West
- Informationen zu Verbraucherrechtsfragen und weiteren Dienstleistungen
- psychosoziale Beratung bei familiären Problemen und persönlichen Lebenskrisen wie z. B. Trennungen, Gewalterfahrungen, Arbeitslosigkeit, Pflege von Angehörigen, Lebensbewältigung im Alter u. a.
- psychosoziale Beratung und Selbsthilfeangebote bei Suchterkrankungen, Ängsten und Depressionen, chronischen Erkrankungen etc.
- Beratungen rund um das Thema Corona.

## Verbraucherrechtsberatung

Im Rahmen unserer psychosozialen Beratung und in Gesprächen mit den Menschen haben wir festgestellt, dass der Bedarf für eine Rechtsberatung in Gröpelingen überdurchschnittlich hoch ist. Aus diesem Grund kooperiert der Gesundheitstreffpunkt West seit 2018 mit der Verbraucherzentrale Bremen. Einmal wöchentlich (freitags von 14.00-17.00 Uhr) haben die Bewohner: innen im Stadtteil die Möglichkeit, die kostenlose Verbraucherrechtsberatung in unseren Räumlichkeiten wahrzunehmen. Die Mitarbeiter: innen bieten Beratung und Information zu Fragen des Verbraucherschutzes, helfen bei Rechtsproblemen und vertreten die Interessen der Verbraucher: innen auf Landesebene. Das Themenspektrum ist breit gefächert. Unterstützung gibt es im Bereich Mobilfunk, Internet, Vertragswesen, Garantie und Gewährleistung, Versicherungen, Altersvorsorge oder auch bei Problemen wie Mahnungen, Inkassoschreiben, Schufa-Einträgen und Bankkonten. Gefördert wird das Projekt durch die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz (SGFV).

Das Angebot ist eine wertvolle Ergänzung zu unserer psychosozialen Gesundheitsberatung und wird seit der Einführung sehr gut angenommen. Zuletzt durch die gestiegenen Energiepreise geraten viele Menschen in existenzielle Not. Die Zahl derer, die das Angebot der Verbraucherrechtsberatung nutzen, steigt kontinuierlich an.

## Selbsthilfe

Seit über 20 Jahren gibt es im Gesundheitstreffpunkt **die angeleitete Gesprächsgruppe für Menschen mit Ängsten und Depressionen**. Hier können Menschen mit ähnlichen Problemen sich gegenseitig unterstützen, Tipps geben und fachlich austauschen. Der Austausch innerhalb der Gruppe findet auf Augenhöhe statt. Durch den Erfahrungs- und Informationsaustausch schöpfen die Betroffenen Mut und finden die Motivation, sich ihren Problemen anzunehmen. Sie erfahren Verständnis für ihre Situation und erleben ein Gefühl von Sicherheit. Dies kann insbesondere in Krisenzeiten eine wichtige Stütze für Betroffene sein. Die Gesprächsgruppe für Menschen mit Ängsten und Depressionen findet jeden Mittwoch in der Zeit von 19.00-20.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Gesundheitstreffpunkts West statt. Klara Roeske, Dipl.-Psychologin/Psychotherapeutin, leitet die Gruppe. Die Themen bringen die Betroffenen selbst ein. Eine Anmeldung und ein Vorgespräch sind erforderlich.

## Beratung und Information zu Corona

Seit Anfang 2021 bietet der Gesundheitstreffpunkt West in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS) eine **wöchentliche Coronasprechstunde** an. Das Projekt wird von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz gefördert. Die Gesundheitsfachkräfte im Quartier beraten und informieren interessierte Bewohner: innen zu Fragen rund um das Thema Corona (bspw. Impfungen, Testmöglichkeiten, Hygienevorschriften) sowie zu allgemeinen gesundheitsbezogenen Fragen. Dafür arbeiten sie eng mit den Stadtteilakteur: innen zusammen. Das vom Gesundheitstreffpunkt West koordinierte ‚Netzwerk Gesundheit im Bremer Westen‘ ist hierfür ideal.

Die Beratung rund um das Thema Corona findet jeden Montag von 13.00 bis 15.00 Uhr im Gesundheitstreffpunkt durch die geschulte Gesundheitsfachkraft Bülent Aksakal statt, der die Bewohner: innen für die Gefahren durch das Corona-Virus sensibilisiert, über die aktuell geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen sowie über die Impfstrategie informiert und berät. 2022 ist die Inanspruchnahme im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken. Vermutlich sind die sinkenden Coronainfektionszahlen, die gute Impfquote im Land Bremen sowie der Wegfall von Hygienemaßnahmen Gründe hierfür. Es gibt bereits Gespräche mit der LVG & AFS, das Konzept anzupassen und eine Post-Covid-Beratung im Stadtteil einzurichten.

## **Impfaktionen mit mobilem Impftruck**

Neben der wöchentlichen Beratung zur Covid-19-Impfung haben wir im Jahr 2022 erneut die Impfaktionen auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz begleitet. Mit unserem Beratungsangebot und unseren Kontakten im Stadtteil konnten wir das Impfangebot des Deutschen Roten Kreuzes organisatorisch unterstützen und gleichzeitig die Menschen im Quartier zur Impfung beraten und für Schutzmaßnahmen sensibilisieren. Das Impfangebot vor Ort im Quartier ermöglichte auch Menschen ohne Versicherung oder Aufenthaltsstatus, sich gegen das Coronavirus zu schützen. Es wurden Erst-, Zweit-, und Drittimpfungen angeboten. Da viele Menschen bereits geimpft waren, nahmen weniger Menschen als in den Jahren zuvor das Angebot wahr.

# BUNT. GESUND. LEBENDIG.

*Gesundheit erfahrbar machen*

## Gruppenangebote – Gesundheitsprojekte – Stadtteilaktivitäten

Gesundheit ist von individuellen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen abhängig. Der soziale Status hat dabei großen Einfluss auf die Gesundheit und zeigt sich in ungleich verteilten Gesundheitschancen. Die Bewohner:innen in Gröpelingen sind im Vergleich höheren Gesundheitsrisiken bei geringeren Ressourcen und deutlich schlechterem Zugang zu Unterstützungsangeboten ausgesetzt, als in anderen Stadtteilen Bremens. Mit unseren gesundheitsfördernden Gruppenangeboten, Kursen, Gesundheitsprojekten, Stadtteilveranstaltungen und Ausflügen verhelfen wir den Menschen im Stadtteil zu mehr Lebensqualität und verbessern die gesundheitlichen Lebensbedingungen im Quartier. Der Fokus unserer Arbeit liegt dabei auf Kindern und Jugendlichen und deren Familien, Frauen mit Zuwanderungsgeschichte und/oder Fluchterfahrungen sowie älteren Menschen.

Unsere Gruppenangebote, Gesundheitsprojekte und Stadtteilaktivitäten zielen auf:

- die Förderung von Bewegung, Spielfreude und gesunder Ernährung
- die Stärkung von Selbstwert und Selbstfürsorge
- die Förderung von Gesundheitskompetenz und Verantwortungsgefühl
- die Stärkung sozialer Kompetenzen wie Respekt, Fairness, Gruppenzusammenhalt und Zuverlässigkeit
- die Förderung von Umwelt- und Naturerfahrungen im unmittelbaren Wohnumfeld

Begleitet werden die Angebote, Projekte und Aktivitäten von engagierten und pädagogisch erfahrenen Übungsleiter:innen mit vielfältigen Sprach- und Kulturkenntnissen.

## Gesundheitswandern



Von Mai bis Oktober 2022 fand das Projekt ‚Gesundheitswandern‘ auf der Gröpelinger Sportmeile statt.

Jeweils dienstags von 10.00-11.30 Uhr trafen sich vor allem Bewegungseinsteiger:innen im Oslebshäuser Park, um gemeinsam ihre Gesundheitskompetenzen und Bewegungsfähigkeiten zu verbessern. Der Kurs wurde von Rita Immisch geleitet.

Das Gesundheitswandern kombiniert kurze Wanderungen von 4-6 km mit wirksamen Kräftigungs-, Mobilitäts- und Koordinationsübungen sowie einer Informationseinheit zu einem gesundheitsrelevanten Thema. Zum Abschluss der Wanderung rundet der letzte Stopp mit Dehn- oder Entspannungsübungen das naturnahe Bewegungsangebot ab.

Das Projekt trug zum einen zur Förderung der Bewegung im Alltag, der persönlichen Gesundheitskompetenz und zur Stärkung der gesundheitlichen Lebensqualität und des sozialen Zusammenhaltes im Quartier bei. Zum anderen wurde die Achtsamkeit für das Wohnumfeld gestärkt und das Quartier als Aufenthaltsort und Treffpunkt für Bewegung, Entspannung und gemeinsame Aktivitäten entdeckt. Durchschnittlich acht Teilnehmer: innen haben am Kursangebot teilgenommen.

Finanziert wurde das Projekt über das Bremer Förderprogramm WiN – Wohnen in Nachbarschaften.



Gesundheitswandern auf der Sportmeile

## **Gesundheitsförderung für Kinder, Jugendliche und deren Familien**

Bereits im Kindes- und Jugendalter lässt sich ein Zusammenhang zwischen sozialer Lage und dem Auftreten von gesundheitlichen Beeinträchtigungen beobachten. Kinder und Jugendliche, die in schwieriger sozialer Lage aufwachsen, sind häufig gesundheitlich benachteiligt und weisen ein höheres gesundheitliches Risiko auf. Mit unseren Gruppenangeboten, Aktivitäten und Veranstaltungen möchten wir der gesundheitlichen Chancenungleichheit entgegenwirken. Dafür bieten wir den Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung durch verschiedene Aktivitäten und Angebote im Stadtteil. Unser Fokus bei nachfolgenden beschriebenen Angeboten liegt dabei auf Freude an Bewegung und gesundem Essen, Entspannung vom Alltagsstress, der Förderung sozialer Interaktion und sozioemotionaler Entwicklung sowie der Stärkung persönlicher Ressourcen.

## **Mit dem bemil unterwegs im Stadtteil**

Das bemil ist unser Gröpelinger Bewegungs- und Ernährungsmobil, eine aus Bewegungs- und Ernährungselementen bestehende „Baustelle“ für Kinder von drei bis etwa zwölf Jahren, die wir mit einem eigens dafür angefertigten Anhänger zu allen Orten im Stadtteil transportieren können. Die bemil-Einsätze erfolgen entweder im Rahmen von Projekten oder in Kooperation mit Einrichtungen und Akteuren: innen des Bremer Westens. 2022 konnte das bemil inklusive Betreuung durch unser geschultes Personal mehr als 17 Einrichtungen im Bremer Westen zur Verfügung gestellt werden. Aber nicht nur

über externe Kooperationen konnten Kinder und Familien die Vorzüge spielerischer Bewegungsförderung genießen, sondern auch im Rahmen von unseren eigenen Aktivitäten im Stadtteil. Das bemil kam zum Einsatz an Aktionstagen auf dem Bibliotheksplatz, auf Stadtteil- und Sommerfesten in ganz Gröpelingen und im Projekt ‚Mobile Brücken‘.

Die Auftaktveranstaltung für das bemil im Jahr 2022 war das ‚Beteiligungsprojekt Spielplatz Liegnitzplatz‘, wo Anwohner: innen und Nutzer: innen des Spielplatzes die Möglichkeit hatten, Wünsche zur Neugestaltung des Spielplatzes zu äußern. Weitere Veranstaltungen dieser Art waren das Mikro Festival (18.06.), das Waller Stadtteilstadt (25.06. und 26.06.), das Sommerfest vom Quartierstreiff Rostocker Straße (30.06. und 01.07.), der Aktionstag ‚Kids in Action‘ (18.10.) sowie die Eröffnungsfeier vom LIGA (Lokales Integriertes Gesundheitszentrum für Alle) am 10. September auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz. Eine besondere Veranstaltung war die Aktionswoche auf dem Spielplatz in Wohlers-Eichen, wo gemeinsam mit Kultur vor Ort, den Gesundheitsfachkräften und unseren ehrenamtlichen Übungsleiter: innen Angebote koordiniert wurden. Das bemil wurde eine Woche lang dort bespielt und konnte mit kreativen Angeboten des mobilen Ateliers von Kultur vor Ort einen kreativen und gesunden Rahmen für den Alltag in den Sommerferien anstoßen.



Kinder durchlaufen die Bewegungsbaustelle des bemil



## Bemil in der Zeltstadt in der Überseestadt

Nach der Integration der Corona-Sprechstunde durch Gesundheitsfachkräfte im Quartier haben wir die Zusammenarbeit intensiviert und gemeinsam mit den Gesundheitsfachkräften neue Aktivitäten in Gröpelingen und in der Zeltstadt in der Überseestadt entwickelt. So wurde eine Bewegungskiste mit Bewegungsutensilien und Spielen eingerichtet, um den Umgang mit Bewegung im Alltag der Kinder zu fördern und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Die Bewegungskiste kam vor allem in der Zeltstadt zum Einsatz und erreichte wöchentlich geflüchtete Kinder und deren Familien.

## Mobile Brücken

Die Corona-Pandemie hat bis heute weitreichende Auswirkungen auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, sowohl auf der persönlichen, wie auch auf der interaktionellen und strukturellen Ebene. Um den Folgen der Pandemie entgegen zu wirken, entwickelte der Gesundheitstreffpunkt West das Projekt ‚Mobile Brücken‘. Wir starteten mit Stadtteilbegehungen in den Quartieren, um Standorte zu identifizieren, die besondere gesundheitsfördernde Interventionen bedürfen. An diesen Standorten haben wir gezielt Aktivitäten für Kinder und Familien angeboten um sie in ihrem Alltag zu stärken und ihre Gesundheit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Dazu gehörte die mobile Schwimmschule in Oslebshausen und die bemil-Tour.

Die mobile Schwimmschule vom Verein ‚Schwimm-Mit‘ bietet eine Wassergewöhnung für Kinder im Vorschulalter. Darüber hinaus förderte das Angebot der Mobilen Schwimmschule nicht nur elementare Kenntnisse des Schwimmenlernens, sondern auch soziale und nachhaltige Handlungsmuster der Kinder. In diesem Rahmen initiierte der Gesundheitstreffpunkt West eine Kooperation mit vier Oslebshausener Einrichtungen zum Zwecke der einmonatigen Schwimmförderung für Kinder. Beteiligt waren das Kinder- und Familienzentrum Am Nonnenberg, das Kinder und Familienzentrum Auf den Hunnen und die AWO KiTa Oslebshausener Heerstraße. Die Schwimmschule wurde auf dem Gelände des Bürgerhauses Oslebshausen aufgebaut, wo insgesamt 70 Kinder erste Schwimmerfahrten sammeln konnten.

Aus der Standortanalyse ergaben sich verschiedene Orte im Stadtteil, an denen wir die Bewegung und Ernährung der Kinder mit unserem bemil gezielt fördern wollten. An den Einsatzorten wurde das bemil zusammen mit den Kindern nach ihren Wünschen aufgebaut. Die Etablierung neuer Freundschaften durch das Angebot „Gröpelinger Freunde“ ermöglichte eine nachhaltige Wirkung für die soziale Komponente der Spielsituationen. Dabei konnten Kinder unter Aufsicht und Genehmigung der Eltern aktiv

**bemil-Tour 2022**  
Ein Nachmittag für die ganze Familie

06.07. - 07.07.  
15:00 - 18:00 Uhr  
Übergangwohnheim  
Gröpelinger Heerstr. 9-13

20.07. - 21.07.  
15:00 - 18:00 Uhr  
Spielplatz  
Ernst-Waldau-Straße

27.07. - 28.07.  
14:00 - 16:00 Uhr  
Gröpelinger  
Bibliotheksplatz

04.08. - 05.08.  
15:00 - 18:00 Uhr  
Spielplatz  
Wohlers Eichen

18.08. - 19.08.  
15:00 - 18:00 Uhr  
Quartierstreff  
Rostocker Straße

28.08.  
15:00 - 18:00 Uhr  
Bürgerhaus  
Oslebshausen

09.09.  
15:00 - 18:00 Uhr  
Spielplatz  
Stoteler Straße

26.09. - 27.09.  
15:00 - 18:00 Uhr  
Spielplatz  
Liegnitzplatz

**Für Klein**  
• Gesunde Snacks + Getränke  
• Spiele, Spaß und Bewegung

**Und Groß**  
• Information + Beratung  
rund um das Thema Gesundheit  
• Elterncafé

**Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!**  
Diesen Sommer in ganz Gröpelingen

Gefördert durch:  
Die Bezirksstelle für Gesundheit, Jugend, Integration und Sport  
Die Bezirksstelle für  
Wohnen und Bildung  
Die Bezirksstelle für  
Umwelt und  
Freizeit und  
Nachbarschaftshilfe

Freie  
Hansestadt  
Bremen

Gesundheits-  
Treffpunkt West

ihre Kontaktdaten an ihre Spielfreund: innen weitergeben. Spielerisch konnten sie auch durch Mitmachaktionen ihr Bewusstsein für gesunde Ernährung fördern und situativ aktivieren, indem sie die Ernährungsangebote im Rahmen der bemil-Tour annahmen. Im Rahmen des Elterncafés konnten Eltern und Erziehungsberechtigte über gesundheitliche Themen, über die Beratungs- und Institutionslandschaft sowie über existierende Projekte und Aktivitäten im Stadtteil mehrsprachig beraten werden.

Die aus dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um unsere Angebote im Stadtteil anzupassen bzw. neue Angebote zu entwickeln. Das Projekt wurde ressortübergreifend über ‚Stark im Sozialen Raum‘ gefördert.

Ende 2022 wurde mit Hilfe der relevanten Erkenntnisse des Projekts die Förderung für das Folgeprojekt Mobile Brücken 2.0 beantragt.

Das Projekt ‚Mobile Brücken‘ wurde von Philip Roth konzipiert, organisiert und betreut. Seit Anfang 2022 ist er als Projektmitarbeiter im Gesundheitstreffpunkt West angestellt.

Philip Roth absolvierte einen Master in Soziologie und Sozialforschung mit dem Schwerpunkt (kritischer) Migrationsforschung und Stadtentwicklung an der Universität Bremen. Er koordiniert das Projekt Mobile Brücken und begleitet auch die Einsätze des bemil.

„Als ich im Rahmen meines Studiums mit Gröpelingen in Berührung kam, wollte ich den Stadtteil näher kennenlernen und mit den dort lebenden Menschen in Kontakt kommen, denn ich wusste ich kann mich dort wie zu Hause fühlen. So engagierte ich mich im Jahr 2021 neben meinem Masterstudium der Soziologie ehrenamtlich in der sozialen Gruppenarbeit vom Gesundheitstreffpunkt West. Nach meinem Studium war es mir wichtig, einer Tätigkeit nachzugehen, in der ich gemeinsam mit meinen Mitmenschen etwas bewegen kann. Und so stieg ich Anfang 2022 als Projektmitarbeiter im Gesundheitstreffpunkt West ein, wo ich mit den Menschen zusammen an der Gestaltung eines gesunden Alltags in Gröpelinger Quartieren arbeiten kann. Hier ist mir der Kontakt mit den Nachbar: innen in ihren Lebenswelten besonders wichtig.“



Philip Roth



Wissensvermittlung im Bereich gesunde Ernährung

## **Bewegungsangebote auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz**

Der Bibliotheksplatz vor den Türen des Gesundheitstreffpunkts West hat sich zu einem Treffpunkt für Menschen aus allen Communities im Lindenhofquartier entwickelt. Durch verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten gelang es uns, den Platz zu beleben und attraktiver zu gestalten sowie mit den Bewohner: innen in Kontakt zu treten. Ein wöchentliches Angebot für Kinder und deren Familien stellt die Kinder aktiv-Gruppe dar, die jeden Mittwochnachmittag auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz stattfindet. Die Gruppe wird von zwei Übungsleiter: innen begleitet, die Grundlagen der Gartenarbeit vermitteln und gemeinsam mit den Kindern die selbst angelegten Blumenbeete gestalten und bepflanzen, Rasen mähen und den Platz pflegen. Ergänzt wird das Angebot durch Bewegungsspiele, Ausflüge und kleinere Feste.

Das Gruppenangebot hat einen integrativen Charakter und fördert die Umwelt- und Naturerfahrungen der Kinder und Jugendlichen im unmittelbaren Wohnumfeld. Die unterschiedlichen Tätigkeiten und die Begleitung durch die Übungsleiter: innen ermöglichen eine Stärkung ihres Selbstwert- und Verantwortungsgefühls und fördern aktiv den Gruppenzusammenhalt. Feste Bestandteile des Gruppenangebotes sind die spielerische Bewegungsförderung und gesunde Ernährung. In der Pause wird ein gesunder Obst- und/oder Gemüsesnack und ein zuckerfreies Getränk angeboten.

Im Jahr 2022 gab es eine Kooperation mit dem Landessportbund, die in den Sommerferien mit ihrem Sportmobil im Rahmen der Kinder aktiv-Gruppe neue Spiel- und Bewegungsgeräte zur Verfügung gestellt hatten. Die Eltern konnten angeleitet mit ihren Kindern gemeinsam neue Spiele und Bewegungsangebote ausprobieren. Das Highlight für die Familien stellte die Hüpfburg dar, die auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz aufgebaut wurde. Das Angebot wurde an den Angebotstagen durchschnittlich von 20 Kinder und Jugendlichen wahrgenommen.

## Offene Fußballangebote im Quartier

Die offenen Fußballangebote richten sich an Jugendliche, die auf öffentlichen Plätzen Fußball spielen oder diese öffentlichen Plätze als Aufenthaltsraum in der Freizeit nutzen. Der niedrigschwellige Charakter der Fußballangebote schafft dabei eine ausgewogene Alternative zu bereits vorhandenen Bewegungsangeboten im institutionalisierten Rahmen. Hierbei erlangen Kinder einen spielerischen und ungezwungenen Umgang mit Fußballaktivitäten, die sowohl fördernd als auch motivierend sind. Die Kinder und Jugendlichen können sich in dieser Sportart ausprobieren und ihre Stärken und Schwächen besser kennenlernen.

Unsere Übungsleiter: innen setzen auf die Förderung körperlicher Bewegung und motorischer Fähigkeiten sowie auf die Einübung von Fair Play. In diesem Sinne erlauben es die Angebote, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, was zur Stärkung sozialer Kompetenzen führt.

Die Übungsleiter: innen sorgen dabei für einen respektvollen Umgang auf und vor dem Platz, damit die Kinder und Jugendlichen in einer sportlichen und friedlichen Atmosphäre die Fußballangebote in Anspruch nehmen können. Bei den Fußballangeboten werden gesunde Snacks und zuckerfreie Getränke angeboten. Mit dem Ernährungsangebot möchten wir die Gewohnheiten der Kinder und Jugendlichen nachhaltig beeinflussen, indem wir gesunde und zuckerfreie Alternativen in den Spielpausen bereitstellen.

Durch die Präsenz von unseren Übungsleiter: innen im Stadtteil erlangen Kinder einen Zugang zu den im Stadtteil existierenden Sportangeboten, sodass das niedrigschwellige Angebot nachhaltig als Zugang und Türöffner zu weiteren Bewegungsangeboten und Aktivitäten im Stadtteil fungieren. Außerdem sorgt das Angebot für die Aktivierung von öffentlichen Plätzen, damit Jugendliche Räume erlangen, die ihnen einen friedlichen und sicheren Rahmen bieten. Die Fußballangebote werden durchschnittlich von 15 Kindern und Jugendlichen pro Termin wahrgenommen. Bei gutem Wetter findet das Angebot jeden Dienstag von 16.00-17.30 Uhr und 17.30-19.00 Uhr wechselnd entweder auf dem Fußballplatz bei der Grundschule Fischerhuder Straße, dem Fußballplatz Gohgräfenplatz oder dem Bolzplatz Stoteler Straße. Freitag von 15.00-17.00 Uhr treffen sich die Teilnehmenden ausschließlich auf dem Bolzplatz an der Stoteler Straße. Bei schlechtem Wetter sowie in den Wintermonaten wird die Halle an der Grundschule Fischerhuder Straße genutzt. Für noch mehr Abwechslung sorgten die an das Angebot gekoppelte Turniere von Gröpelinger Kick. Mit den Turnieren wurden insgesamt ca. 90 Kinder erreicht.





Jugendliche beim Kicken auf dem Fußballplatz Stoteler Straße

## Gröpelinger Kick

In der AG Bewegung/Gröpelinger Sportmeile entstand das Ziel, Einrichtungen, die öffentliche Plätze bespielen und aufzusuchen, zusammenzubringen und ein überinstitutionelles Angebot für Kinder und Jugendliche zu implementieren. So wurde das Format ‚Gröpelinger Kick‘ - ein Fußballturnier mit Straßencharakter für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren entwickelt. Die Jugendlichen können ohne Vereinszugehörigkeit mit einer eigenen Mannschaft teilnehmen und gegen andere Mannschaften antreten. Im Vordergrund des Turniers stehen die Prävention und das Schaffen von Zugängen zu den Einrichtungen und Angeboten im Stadtteil. Die Gestaltung des Turniers geht außerdem mit dem Vorsatz einher, Perspektiven eines gesunden Alltags im Stadtteil zu fördern. Dafür werden Ernährungsangebote geschaffen, die den sportlichen Leistungen der Jugendlichen zugutekommen. Im Mittelpunkt stehen die Förderung und Implementierung eines fairen Miteinanders auf dem Feld. Durch zusätzliche Regeln bei den Turnieren wird Fair-Play gefördert ohne das der Straßencharakter des Fußballturniers verloren geht.

Gröpelinger Kick erlaubt es mit seinen regelmäßig und kostenlos stattfindenden Turnieren folgenden Säulen gerecht zu werden: Prävention (Drogen, ungesunder Medienkonsum, Depressionen, Krankheiten), körperliche und psychosoziale Gesundheitsförderung, Teilhabe und Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, Niedrigschwelligkeit, Isolation durchbrechen und Fairness.

Teilnehmende Institutionen sind: VAJA Team West, Gesundheitstreffpunkt West, Jugend- und Freizeitheim Gröpelingen, Jugend- und Freizeitheim Oslebshausen und Landesvereinigung für Gesundheit (Gesundheitsfachkräfte im Quartier).

Für die Gestaltung der jeweiligen Turniere ist die Mitarbeit und Engagement ehrenamtlicher Übungsleiter: innen unabdingbar, da sie in einem stetigen Kontakt zu den Jugendlichen stehen und diese im Rahmen ihrer eigenen Aktivitäten im Stadtteil fördern, unterstützen und begleiten.

Die ersten zwei Turniere konnten bereits im September und im Dezember 2022 stattfinden. Mehr als 90 Kinder und Jugendliche nahmen an den vergangenen Veranstaltungen teil und konnten Teil von Gröpelinger Kick sein. 2023 soll das Format fortgeführt werden.



Kinder und Jugendliche beim diesjährigen Fußballturnier „Gröpelinger Kick“

## Lesen und Bewegen

In Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Gröpelingen begrüßten wir im Juni 2022 an drei unterschiedlichen Terminen Gröpelinger Schulklassen auf dem Bibliotheksplatz, wo wir anhand von Spielen und tollen Geschichten um die Welt reisten und ihnen die Welt der Buchstaben und Bücher näherbrachten. Gemeinsam überwindeten wir abenteuerliche Parcours, bis wir am Ende unserer Reise die fabelhafte Welt der Bibliothek erreichten, wo Kinder sich spannende Bücher aussuchen und ausleihen durften. So konnte die Freude an Bewegung und am Lesen gefördert werden.



Lesen und Bewegen auf der Grünfläche vor dem Gesundheitstreffpunkt West

## Ausflug in die Eissporthalle

Anfang des Jahres veranstalten wir mit der Unterstützung unserer ehrenamtlichen Übungsleiter: innen einen Ausflug in die Eissporthalle. Für den Ausflug konnten sich Kinder zwischen 5 und 15 Jahren anmelden und unsere Begleiter: innen kümmerten sich um eine sichere Hin- und Rückfahrt. Mehr als drei Stunden voller Spaß auf dem Eis sorgten für einen lustigen und sportlichen Nachmittag im Paradise in Walle.



Gruppenfoto nach dem Besuch im Paradise

## Sportmeilenläufe auf der Gröpelinger Sportmeile

Die Gröpelinger Sportmeile zieht sich durch zwei parallel zueinander verlaufende Grünzüge und versteht sich als lebendiges Stadtteilprojekt. Seit vielen Jahren finden einmal jährlich die Sportmeilenläufe für Schüler: innen der Grundschulen und weiterführenden Schulen statt. Die letzten zwei Jahre mussten diese jedoch coronabedingt ausfallen. Im Mai 2022 konnte endlich wieder der Sportmeilenlauf auf der Gröpelinger Sportmeile in Kooperation mit den Schulen sowie Einrichtungen der AG Bewegung/Gröpelinger Sportmeile stattfinden.

Der Sportmeilenlauf der Sek-I Schulen wurde wie geplant und bei schönstem Wetter am 18. Mai 2022 auf der Gröpelinger Sportmeile durchgeführt. Start- und Endpunkt war beim Vereinsheim TURA e.V. Schüler: innen der 5. und 6. Klassen der Gesamtschule West, OS Waller Ring, OS Helgolander Straße, Neue OS Gröpelingen, OS im Park sowie der Schulzentren Rübekamp und Walle liefen eine Strecke von ca. 3,8 km. Danach gab es erfrischendes Obst und Gemüse, das zuvor von älteren Schüler: innen der Gesamtschule West gewaschen und geschnitten wurde. Bei den sommerlichen Temperaturen

wurde reichlich Wasser gereicht. Ein Info-Point mit einer Ersten-Hilfe-Station wurde vom Gesundheitstreffpunkt betreut. Mit fast 600 teilnehmenden Schüler: innen war der Lauf ein voller Erfolg - nicht zuletzt wegen der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten und Engagierten.

Die Personalengpässe bei den Grundschulen haben dazu geführt, dass die Läufe für die Grundschulen im Mai 2022 nicht stattfinden konnten.

## **Bewegungsangebote für Frauen**

Mit unseren Angeboten erreichen wir die Zielgruppe der geflüchteten Frauen und Mädchen sowie Frauen mit Zuwanderungsgeschichte, um sie bedarfsgerecht zu unterstützen. Aus diesem Grund bieten wir seit einigen Jahren Bewegungsangebote ausschließlich für diese Zielgruppe an. Die ‚**Fahrradkurse für Frauen – Velo Go**‘ und das WiN-geförderte Projekt ‚**Ich weiß, was mir guttut! – Frauengesundheitstag**‘ wurden wie in der Vergangenheit sehr gut angenommen und die Teilnehmerinnenzahlen stiegen.

## **Unsere Radschule für Frauen - Velo go**

Der Gesundheitstreffpunkt West bietet im Rahmen seiner Radschule jährlich Fahrradkurse für Frauen aus Gröpelingen an. Die Kurse werden von unseren erfahrenen Kurstrainerinnen angeleitet. Auf dem Grundschulgelände Halmerweg lernen die Frauen jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 16 bis 18.00 Uhr in unseren Grundkursen das Radfahren. Anschließend können die Teilnehmerinnen in unseren Aufbaukursen ihre Fahrpraxis vertiefen, bevor sie dann in dem Fortgeschrittenenkurs mit der Kursleiterin im öffentlichen Raum fahren, um ihre Fahrpraxis auch im Straßenverkehr zu üben. Ein fester Bestandteil in den Fortgeschrittenenkursen ist zudem die Vermittlung von Verkehrsregeln sowie die Identifikation von Gefahrenquellen, damit sich die Frauen im Alltag auf dem Fahrrad im Straßenverkehr sicher bewegen können.

Durch das Fahrradfahren werden nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden durch Bewegung gefördert. Mit Hilfe der Kurse können die Teilnehmerinnen Selbstständigkeit und Unabhängigkeit erlangen und z. B. ihre Erledigungen mit dem eigenen Fahrrad schaffen sowie weitere Wege zur Arbeit/Deutschkursen/u.v.m. ökonomisch und ökologisch günstig zurücklegen. Zusätzlich wird die Teilhabe durch neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gefördert.

Im Rahmen unserer Radschule wurden im Jahr 2022 fünf Grundkurse, zwei Aufbaukurse und zwei Kurse für Fortgeschrittene durchgeführt. Insgesamt lernten 50 Frauen in den Grundkursen das Radfahren, 20 vertieften ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in einem Aufbaukurs und 16 übten das Radfahren im Straßenverkehr im Rahmen eines Fortgeschrittenenkurses.

## Fancy Womens Bike Ride

Im September 2022 haben Radtrainerinnen und Schülerinnen unserer Radschule im Rahmen einer Kooperation mit Kultur vor Ort an dem Fancy Womens Bike Ride teilgenommen. Startpunkt war der Gröpelingers Bibliotheksplatz. Der Fancy Womens Bike Ride ist eine Veranstaltung für Frauen, die von Frauen organisiert wird. Im Fokus stehen die Sichtbarkeit und Sicherheit von Frauen in der Stadt, das Recht auf Mobilität und das Radfahren als umweltschonende Alternative.



Fancy Woman Wike Ride [Foto: Lukas Klose]

## Bewegung ganz nach dem Motto: „Ich weiß, was mir gut tut!“

Das Kursangebot „Ich weiß, was mir gut tut!“ im Quartierstreff Rostocker Straße besteht aus vier inhaltlichen Säulen: Gesundheitsinformationen und Beratung, gesunde Ernährung, Bewegungsförderung und Entspannung. Alle Themenbereiche sind eng aufeinander abgestimmt und ergänzen sich in den einzelnen Kurseinheiten.

Das Bewegungs- und Entspannungsangebot hat neben der Förderung von Beweglichkeit, Kraft, Körperbewusstsein und Körperwahrnehmung auch zum Ziel, das Selbstwertgefühl zu steigern. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Freude und Lust an der Bewegung mit unterschiedlichen Angeboten wie Tanz, Walking, einfachen Gymnastik- und Yogaübungen und kreativen Entspannungsmethoden.

Die Aktivitäten orientieren sich an den Wünschen und Bedarfen der Teilnehmerinnen. Im Sommer 2022 wurde der Kurs in zwei Gruppen nach Leistungsniveau aufgeteilt, damit alle Frauen an dem Bewegungsangebot teilnehmen können. So hat die Kursleiterin die Möglichkeit in einer kleineren Gruppe mit Bewegungsanfängerinnen und Frauen mit Einschränkungen individuell zu fördern und auf ihre Bedarfe einzugehen.

An den 32 Terminen haben 7-13 Frauen pro Gruppe teilgenommen. Ernährungsberaterinnen von der Verbraucherzentrale Bremen machten mit den Frauen einen Workshop zum Thema „Gesunde Ernährung mit Kindern“. Zusätzlich wurde gemeinsam mit den Frauen ein Entspannungstag in den Hamam organisiert.



Gemeinsames Abschlussfrühstück



Ausflug in den Hamam

## Sport mit Paola

im Quartierstreff Rostocker Straße

**Ich weiß, was mir gut tut!**  
Ein Gesundheitsangebot für Frauen

**Bana ne iyi geleceğini ben bilirim!**  
Kadınlar için bir sağlık hizmeti

... انا اعلم ما هو مفيد  
عز من صحتي مخصص للنساء

Gesundheits  
Treffpunkt West

Jetzt NEU!

Jeden Mittwoch zwei Gruppen:

09:30 – 11:00 Uhr	Sporttanzangebot
11:00 – 12:00 Uhr	Sitzgymnastik

Mehr Informationen:  
Gesundheitstreffpunkt  
West

Gröpelinger Bibliotheksplatz,  
28237 Bremen  
Telefon: (0421) 61 70 79  
Mail: info@gtp-west.de  
Web: www.gtp-west.de

Ein Projekt von

Unterstützt durch Fördermittel aus dem  
Förderprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“

## INNOVATIV. VERNETZT. NACHHALTIG.

*Gesundheit gemeinsam gestalten*

### Das Netzwerk ‚Gesundheit im Bremer Westen‘

Im vom Gesundheitstreffpunkt West koordinierten ‚Netzwerk Gesundheit im Bremer Westen‘ kommen verschiedene Akteursgruppen aus Bewohner:innenschaft, Verwaltung, Politik sowie weitere Institutionen und Einrichtungen auf Quartiersebene, z.B. Kultur- und Bildungsorganisationen, Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen, Gesundheits- und Sportinstitutionen und Religionsgemeinschaften, zusammen, um die gesundheitsfördernde Stadtteilentwicklung voranzutreiben. In den regelmäßig stattfindenden Treffen werden sozial- und gesundheitspolitische Themen diskutiert, Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und gesundheitsfördernde Aktivitäten und/oder Projekte geplant und umgesetzt.



Kooperation - Vernetzung

### Der Arbeitskreis ‚Älter werden im Bremer Westen‘

Der Arbeitskreis (AK) ‚Älter werden im Bremer Westen‘ ist ein interdisziplinäres Netzwerk und versteht sich als unabhängiges Forum, das sich für ein gesundes und selbstbestimmtes Altern im Bremer Westen einsetzt. Der AK ist ein freiwilliger Zusammenschluss hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Betreuung und Pflege, Sozialberatung, Gesundheitsförderung, Quartiermanagement, Kirche, Kultur, Bildung und Stadtteilpolitik in den Stadtteil-



len Gröpelingen, Walle und Findorff. Ziele des Netzwerks sind, sozial- und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen im Interesse älterer Menschen mitzugestalten und die Öffentlichkeit für das Thema „Älter werden“ zu sensibilisieren.

Alle geplanten sieben Treffen im Jahr 2022 im Plenum wurden durchgeführt mit durchschnittlich 18 Teilnehmer: innen.

Ein Zukunftsworkshop „Älter werden im Bremer Westen“ fand am 6. Mai 2022 im Nachbarschaftshaus Gröpelingen statt. 15 Teilnehmer: innen haben daran partizipiert.

Ziele des Workshops waren:

- ✓ Gemeinsames Selbstverständnis schärfen
- ✓ Verständigen auf Hauptziele und Hauptaufgaben des AKs in naher Zukunft
- ✓ Klärung der Ressourcen / der Aufgabenverteilung und der Organisation des Arbeitskreises.

Zu unseren Arbeitskreistreffen wurden in regelmäßigen Abständen Gastreferent: innen eingeladen, um Themen fachlich zu untermauern. Herr Dargel referierte im Mai 2022 über das Netzwerk Digitalambulanzen. Dabei ging es um den Umgang mit digitalen Medien älterer Menschen im Land Bremen. Im September 2022 war Frau Johanna Krawietz, Referentin bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e.V., zu Besuch im Arbeitskreis, um sich über die Angebote im Stadtteil Gröpelingen zu informieren. Frau Krawietz ist für die Erstellung des kommunalen Pflegeberichts und den Landespflegebericht Bremen zuständig, der für das Frühjahr 2023 geplant ist.

Das traditionelle Nikolausfrühstück bildete den Abschluss der Arbeitskreistreffen 2022.



Nikolausfrühstück des AK Älter werden

Nach längerer Pause hat die UAG Heimathafen wieder ihre Arbeit aufgenommen und Veranstaltungen für Senior: innen sind für die zweite Jahreshälfte 2023 geplant. Zudem hat sich eine neue UAG gebildet, die für die Planung der Jubiläumsfeier 2023 zuständig ist.

# Der Arbeitskreis ‚Kinder und Jugendliche im Bremer Westen‘



Im Arbeitskreis „Kinder und Jugendliche im Bremer Westen“ haben sich Mitarbeiter: innen verschiedener Einrichtungen, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten, im Bremer Westen zusammengeschlossen. Der Arbeitskreis wird vom Gesundheitstreffpunkt koordiniert.

Nach Abflauen der COVID-19-Pandemie hat der Arbeitskreis seine Vernetzungsarbeit vertieft und acht Treffen konnten im Jahr 2022 in Präsenz stattfinden.

Probleme, die aufgrund der Pandemie verstärkt bei Kindern und Jugendlichen auftraten, wurden adressiert und es wurde sich vermehrt ausgetauscht über die neu aufgetretenen Krisen: der Krieg in der Ukraine und die Etablierung der Willkommenschule Ohlenhof, die weit über 100 Schüler: innen aus der Ukraine beschult. Thema war auch immer wieder die Energiekrise, die seit dem Krieg viele Freizeit- und Jugendeinrichtungen, die von Fördermitteln abhängig sind, beschäftigen.

Trotz aller Widrigkeiten konnte im Juni 2022 die Zusammenstellung und der Druck eines gemeinschaftlichen Sommerferienprogramms umgesetzt werden und die Angebote wurden sehr gut von den Zielgruppen wahrgenommen.

Der jährlich vom Arbeitskreis organisierte Aktionstag konnte seit drei Jahren „Zwangspause“ endlich wieder stattfinden und war ein großer Erfolg. Unter dem Motto ‚Kids in action‘ fand der diesjährige Aktionstag des Arbeitskreises Kinder und Jugendliche für Kinder und Familien am 18. Oktober 2022, statt. Zwischen 13.00 und 16.30 Uhr gab es ein buntes Herbstferien-Programm mit zahlreichen kostenfreien Mitmachangeboten: Ein Bungee-Trampolin zwischen den Bäumen, Glitzertattoos, Stockbrot über dem Lagerfeuer, Siebdruck, Riesenseifenblasen, Leitergolf, Hula-Hoop, eine musikalische Geschichtenreise und viele Bewegungsspiele. Das Bewegungs- und Ernährungsmobil vom Gesundheitstreffpunkt war ebenfalls dabei. Für Erwachsene gab es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen

**SOMMERFERIENSPIEL IN GRÖPELINGEN 2022**

**MONTAG**

**DIENSTAG**

**DONNERSTAG**

**SONNTAG**

**FREITAG**

**MEHRTÄGIGE AKTIONEN**

**VERANSTALTER UND ORTE**

**DUM ONLINE PROGRAMM**

**Gesundheitstreffpunkt West**



zu entspannen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Außerdem gab es die Gelegenheit, sich bei den Akteuren über deren Angebote und Einrichtungen zu informieren. Der Aktionstag kam bei allen gut an: die Stimmung war gut, das Wetter perfekt! Ca. 350 Besucher: innen waren vor Ort, um an den Angeboten der zwölf Kinder- und Jugendeinrichtungen begeistert teilzunehmen.



Impressionen vom Aktionstag ‚Kids in Action 2022‘



## Die AG Bewegung / Gröpelinger Sportmeile

Die AG Bewegung / Gröpelinger Sportmeile lebt von einem offenen und partizipativen Charakter. Mehr als zehn Gröpelinger Einrichtungen arbeiten zusammen, um Gröpelinger: innen jeden Alters einen

gesundheitsfördernden Aktivitätsrahmen anzubieten, in dem sie selbst oder im miteinander für ihre Gesundheit aktiv werden können. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Einrichtungen ist die treibende Kraft der Gröpelinger Sportmeile und der Arbeitsgruppe.

Die Gröpelinger Sportmeile zieht sich durch parallel verlaufende Grünzüge und verbindet auf ihrer Strecke die Ortsteile Oslebshausen, Ohlenhof und Gröpelingen. Die vier vermessenen, ausgeschilderten und bis zu fast sieben km langen Lauf- und Bewegungsrouten vernetzen dabei alle weiteren vorhandenen Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote. Unter dem Motto „Gesundheit im Grünen“ agiert die Gröpelinger Sportmeile als lebendiges Stadtteilprojekt mit hohem Entwicklungspotential. In Gröpelingen gibt es verschiedene Einrichtungen rund um die Gröpelinger Sportmeile, die offene Bewegungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen anbieten. Zudem bietet Gröpelingen mit seinen vielen öffentlichen Grün- und Freiflächen eine Vielzahl von Möglichkeiten, an der frischen Luft aktiv zu werden. Genau daran setzt die Arbeitsgruppe Bewegung/Gröpelinger Sportmeile an, die sich mehrmals im Jahr trifft und dabei die Gröpelinger Sportmeile mit facettenreichen Ideen fördert und weiterentwickelt.

Die sechs Treffen im Jahr 2022 waren sehr lebendig und die Arbeitsgruppe freute sich über Zuwachs an Beteiligten und Kooperationspartner: innen, was eine gelungene Koordination von Aktivitäten im Stadtteil ermöglichte sowie die Gestaltung neuer Projekte, die Menschen jeden Alters zugutekamen.



“Die Gröpelinger Sportmeile und ihre Angebote haben mir die Türen Gröpelingens geöffnet”



“Hier sind alle offen. Wenn ich hier unterwegs bin, habe ich das Gefühl, ich wäre bei mir in der Heimat”



“Das Attraktive an Gröpelingen und Oslebshausen sind diese wunderbaren Grünflächen, wo Menschen jeden Alters aktiv und gesund zusammenkommen”



“Die Gröpelinger Sportmeile bedeutet für mich Begegnung und Kontakte, Teilnahme am sozialen Leben”



“Ohne Fußball würde ich mich zu Hause langweilen. Hier sind meine Freunde”



“Die Gröpelinger Sportmeile ist ein Ventil für mich und für die Jugendlichen, mit denen ich zusammenarbeite. Es ist ein Ausgleich”



die sich durch die Krisen, wie den Flüchtlingswellen sowie der Covid-19-Pandemie, massiv verschärft haben. Viele Menschen haben einen erhöhten Hilfebedarf. Zugleich war der Publikumsverkehr seitens diverser Behörden zeitweise deutlich reduziert oder eingestellt. Um evidenzbasierte Ergebnisse zu den strukturellen Problemen zu erhalten, wurde in Kooperation mit der Hochschule Bremen ein Online-Fragebogen mit dem Titel ‚Soziale Beratung in Krisenzeiten - Ist das Hilfesystem am Limit?‘ entwickelt. Grundlage des Fragebogens bildeten die Ergebnisse aus vorangegangenen Fokusgruppendifkussionen mit Mitgliedern des Präventionsrats Bremen West. Die ersten Ergebnisse der Online-Umfrage sind auf der Webpage des Gesundheitstreffpunkts West veröffentlicht.



Präsentation der Umfrageergebnisse im November 2022 im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen

Ende 2022 musste sich der Präventionsrat Bremen West von seinen langjährigen Mitgliedern der Steuerungsgruppe des Präventionsrats Bremen West, Sabine Toben-Bergmann, Wilma Warbel, Alexander Bähr und Jürgen Scharnau, verabschieden, die sich aus Zeit- und Altersgründen zurückziehen.

Die **Unterarbeitsgruppe (UAG) Zukunft** hat die Diskussionsreihe „Zukunft Gröpelingen“ fortgeführt und im Juni eine Bürger:innendiskussion mit Vertretern des Umwelt- und Innenressorts organisiert. Etwa 70 Gröpelinger: innen nutzten die Gelegenheit und folgten der Einladung ins Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, um mit ihnen über die Themen ‚Wohnen und Immobilien‘, ‚Müll‘, ‚Verkehr‘ und ‚Sicherheit‘ zu diskutieren.



Bürger: innen diskutieren mit Vertretern des Umwelt- und Innenressorts

Die **UAG Sucht und Prävention** hat sich 2022 regelmäßig getroffen. Ziel ist es die Vernetzung, den Austausch und die Kooperation mit den im Stadtteil tätigen Vereinen, Trägern und Institutionen, die sich thematisch mit Sucht- und Drogenprävention beschäftigen, zu fördern. Neben der Erhebung bestehender Probleme im Bereich Drogen und Sucht, der Ermittlung von Bedarfen, der Einbindung von verantwortungstragenden Behörden und Ressorts, setzen sich die Mitglieder mit der Entwicklung geeigneter Präventionsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit auseinander.

Die **UAG Müllvermeidung** hat ihre Arbeit zumindest vorläufig eingestellt, bis sich Nachfolger: innen für die bisherigen Koordinatorinnen, Sabine Toben-Bergmann und Ulrike Pala, finden.

**Die Nachwanderer** im Bremer Westen sind an diversen Wochenenden abends dort präsent, wo Jugendliche sich nachts in der Öffentlichkeit aufhalten. Sie sind offen für Gespräche, in Stresssituationen wollen sie beruhigen. Bei Bedarf wird Hilfe geholt.

Da die Nachwanderer immer wieder ehrenamtliche Helfer: innen suchen, sind sie auch an Ständen bei Stadtteilstesten und Aktionstagen mit einem Stand präsent. Im Mai 2022 fand eine Torfkahntour mit den anderen Nachwanderer-Gruppen aus Bremen statt, um die Kooperation mit diesen zu stärken.



Die Nachtwanderer unterwegs im Bremer Westen

## Wachsende Kooperationen

Der Gesundheitstreffpunkt West ist in verschiedenen Netzwerken vertreten, darunter die AG Mädchen, Forum Frauengesundheit, AG Geflüchtete Frauen, Netzwerk Türen öffnen, Netzwerk Alleinerziehende, UAG Aufsuchende Altenarbeit, Link-it Netzwerk, Runder Tisch Liegnitzplatz und S-Team. Alle Netzwerke bieten eine Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch, zur Diskussion sozial- und gesundheitspolitischer Themen und zur Planung und Umsetzung von Aktivitäten.

Auch im 2022 haben wir uns an Aktivitäten und Veranstaltungen von unseren Kooperationspartner:innen beteiligt, z.B. bei dem internationale Erzählfestival „Feuerspuren“ von ‚Kultur vor Ort‘. Die Feuerspuren leben von dem Miteinander und dem Engagement der Akteuer:innen im Stadtteil. In diesem Sinne beteiligten wir uns aktiv an der Mitarbeit während des Festivals. Unser Kollege Philip Roth unterstützte den Stand der BSAG, in dem eine mehrsprachige Show für Kinder und Familien aufgeführt wurde.

## LIGA – Lokales Integriertes Gesundheitszentrum für Alle

Seit 2020 arbeitet der Gesundheitstreffpunkt West gemeinsam mit Vertreter:innen der Gesundheitsbehörde und der AOK Bremen/Bremerhaven als Kernarbeitsgruppe am Aufbau des LIGA mit dem Ziel allen Gröpelinger:innen durch Beratung, Unterstützung und Behandlung einen besseren Zugang zur Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung zu bieten.

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit und Vorbereitung hat das LIGA im September 2022 seine Türen für die Beratungsstelle in der Lindehofstr. 18 geöffnet. Aktuell gibt es dienstags, donnerstags und freitags

von 9.00 bis 13.00 Uhr und mittwochs von 13.00 bis 17.00 Uhr eine offene Gesundheitsberatung. Ratsuchende bekommen Antworten auf alle Fragen rund um die Gesundheit, Informationen zu verschiedenen Gesundheitsthemen, Unterstützung bei Terminvereinbarungen und bei der Suche nach Ärzt: innen, Therapeut: innen oder anderen Versorger: innen sowie Hilfe, das richtige Angebot für das individuelle Anliegen zu finden. Darüber hinaus werden weitere Sprechzeiten von Akteur: innen aus dem Stadtteil zu verschiedenen Schwerpunktthemen vorgehalten. Die Beratungen sind für jeden offen, kostenlos und ohne Angabe von persönlichen Daten möglich. 2023 wird das Beratungsangebot weiter ausgebaut.

Im September (12.-16.09.2022) hat das LIGA die ‚Woche für Gesundheit‘ in Gröpelingen organisiert. Neben der Eröffnung der Beratungsstelle am Aktionstag (10.09.) gab es in ganz Gröpelingen an verschiedenen Orten kostenlose Veranstaltungen und Aktivitäten.



Die Gesundheitssenatorin, Frau Claudia Bernhard (links) und Annette Düring (rechts), 1. Vorsitzende des LIGA, eröffnen das LIGA auf dem Aktionstag

Ein hoher Grad an Partizipation und Beteiligung der Menschen im Stadtteil ist einer der wichtigsten Grundsätze des LIGA und stellt gleichzeitig eine Herausforderung dar. Um sich diesem Thema weiter zu nähern, hat das LIGA am 22. November 2022 zum Workshop „Entscheidungsteilhabe im LIGA Gröpelingen - Wie kann das gelingen?“ eingeladen. Rund 20 Akteur: innen sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam intensiv und fachlich unterschiedliche Fragestellungen diskutiert und bearbeitet.

Der Workshop war eine gute Gelegenheit für die Teilnehmenden, sich vertieft mit den Herausforderungen von Beteiligungsprozessen in Stadtteilen mit besonderen Entwicklungsbedarfen auseinanderzusetzen. Gemeinsam wurden Ideen und Ansätze für mehr Entscheidungsteilhabe entwickelt.

Nachdem Ende 2021 die Gründungsversammlung von LIGA e.V. im kleinen Kreis in der senatorischen Behörde Bremen unter Anwesenheit der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz,

Claudia Bernhard, stattgefunden hat und der Vorstand gewählt wurde, wurde 2022 offiziell der Beirat von LIGA gewählt.

Walter Eggers, Geschäftsführer des DIAKO, hat das Projekt LIGA von Anfang an unterstützt und begleitet. Ab 2023 wird Herr Eggers sein Amt als Schatzmeister niederlegen und in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Thomas Kruse wird als neuer Geschäftsführer im DIAKO die Funktion des Schatzmeisters im LIGA übernehmen.

## **Gesundheitsbegleiter: innen für Gröpelingen**

Das Projekt 'Gesundheitsbegleiter: innen für Gröpelingen' ist 2021 als erste Initiative des LIGA Gröpelingen entstanden und durch WiN finanziert. Ziel des Projekts war es, interessierte Bürger: innen zu gesundheitsrelevanten Themen zu schulen, damit sie Personen aus ihrem Umfeld bzw. ihrer Community durch das Gesundheitssystem begleiten. Darüber hinaus sollen Gesundheitsbegleiter: innen über Gesundheitsangebote und die Funktion des Gesundheitswesens informieren, sowie bei Bedarf übersetzen und beim Ausfüllen von Anträgen helfen können. So sollen neue Zugänge zu den vorhandenen Gesundheits-, Präventions- und Unterstützungsangeboten in Gröpelingen geschaffen und die Versorgung einzelner Bevölkerungsgruppen, die nur schwer Zugang zum Gesundheitswesen finden bzw. nicht optimal integriert sind, verbessert werden.

Von September 2021 bis September 2022 wurden die angehenden Gesundheitsbegleiter: innen für ihre zukünftigen Aufgaben geschult. Inhalte der Schulung waren beispielsweise Kenntnisse zum deutschen Versorgungssystem, Wissen zum Körperaufbau und -funktionen sowie eine Einführung und Übersicht bestimmter Zivilisationskrankheiten und deren Behandlung (stationärer & ambulanter Bereich). Die Teilnehmer: innen entwickelten ein Grundverständnis für Gesundheit und bauten ihre Gesundheitskompetenz aus. Zudem wurde ihnen deutlich gemacht, was ihre Aufgabe, Funktion und Rolle als Gesundheitsbegleiter: in ist und wo ihre Grenzen liegen. Ein Fokus lag auf der Verbesserung der Deutschkenntnisse sowie Dolmetschertechniken. Zu bestimmten Themen wurden Gastdozent: innen eingeladen. Inhalte und Themen der einzelnen Sitzungen waren beispielsweise gesunde Ernährung, Sport und Bewegung (inklusive Angebote im Stadtteil und wo sie zu finden sind), Kinder- und Familiengesundheit, Zahngesundheit sowie Vorsorge.



Besuch der Gesundheitsbegleiter: innen bei den Sprintern von bras e.V.

Ende 2022 begann für die Gesundheitsbegleiter: innen die sogenannte „Praxisphase“ mit Einsätzen im Stadtteil. Seitdem können Ratsuchende das Angebot der Gesundheitsbegleiter: innen durch LIGA in Anspruch nehmen.

## Mitarbeiter: innen und Verein 2022

Christina Kisner – Gesundheitswissenschaftlerin, M.A.

Tanja Kläser – Dipl. Sportlehrerin

Kim Isabel Rathjen – Gesundheitswissenschaftlerin, M.A.

Philip Roth – Soziologe, M.A.

Wilma Warbel – Dipl. Sozialarbeiterin

Maren Zirkelbach – Kauffrau

### Gruppenbegleiter: innen für die Soziale Gruppenarbeit

#### *„Kicken - Sport auf der Straße“*

Bülent Aksakal, Aaron Gallinger, Max Konek, Mahdi Mousari, Marcela Andrea Antipan Olate, Philip Roth, Brian Srinivasan, Nils Waldow

#### *„Kinder aktiv - rund um den Bibliotheksplatz“*

Christina Kisner, Tanja Kläser, Pia Hebbeler

#### *„bemil“*

Bülent Aksakal, Aaron Gallinger, Max Konek, Christina Kisner, Pia Hebbeler, Lisa Malisch, Mahdi Mousari, Marcela Andrea, Antipan Olate, Philip Roth, Brian Srinivasan, Merle Tatoli

### Kursleitungen

*VELO GO! – Radschule Bremen West:* Hanna Taieb,  
Anna Zander,  
Theresa Bunthöner,  
Meike Thomsen

*Ich weiß, was mir gut tut!:* Paola Esteban

### VORSTAND DES VEREINS „GESUNDHEITSREFFPUNKTE E.V.“

Petra Krümpfer (Vorsitzende)      Helmut Zachau (Kasse und Geschäftsführung)

Wolfgang Klamand (Schriftführer)      Heike Diederichs-Egidi (Beisitzerin)

Heike Jeß (Personalwesen)

## Danksagung

Der Gesundheitstreffpunkt West bedankt sich bei allen, die unsere Arbeit im Berichtsjahr 2022 in vielfältiger Weise unterstützt haben. An dieser Stelle möchten wir allen Institutionen und Personen, die mit dem Verein kooperieren, unseren Förderer: innen, Ehrenamtlichen und Vorstandsmitgliedern einen ganz herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, die konstruktive Zusammenarbeit und vielfältige Unterstützung aussprechen.

Für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung einzelner Projekte, Veranstaltungen und die Bereitstellung von Spenden bedanken wir uns bei folgenden Zuwendungsgeber: innen, Einrichtungen und Privatpersonen:

- Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz
- Senator für Inneres
- Amt für Soziale Dienste – Sozialzentrum Gröpelingen/Walle
- Ortsamt West und Stadtteilbeiräte Gröpelingen, Walle und Findorff
- Förderprogramme „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) und „Soziale Stadt“
- AOK Bremen/Bremerhaven
- Ärztekammer Bremen
- GEWOBA
- Bremer Tageszeitungen AG
- Initiativkreis Bremer Armutskonferenz
- Landessportbund Bremen
- Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“
- Quartier Service West
- Stadtbibliothek Gröpelingen
- Unfallkasse Bremen
- Vonovia

Michael Bugiel, Petra Krümpfer und Helmut Zachau.

Claus Rysavy hat den Verein über viele Jahre unterstützt und zieht zu unserem Bedauern aus Gröpelingen weg und wird seine ehrenamtlichen Tätigkeiten aus diesem Grund nur noch eingeschränkt fortführen können. Wir bedanken uns herzlich für seine Unterstützung und wünschen ihm alles Gute.

Mit Peter Golz konnten wir einen Ehrenamtlichen für unsere Arbeit gewinnen, der uns und den Verein unterstützt.

Durch euer Engagement können wir den Menschen im Bremer Westen Unterstützung anbieten!

Ein weiterer Dank geht an unsere IT-Experten Max Jönk und Tomás Mendel, die wir bei allen technischen Problemen hinzuziehen können und die immer eine Lösung finden.

Ohne dieses vielfältige Engagement und die tatkräftige Unterstützung wären viele unserer Angebote und Projekte nicht oder nur schwer in diesem Umfang umsetzbar gewesen.